

363255-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Maschinentechnische Installationsarbeiten – Remse OT Kertzsch, Erneuerung TWA Kertzsch 2. BA: Neubau Trinkwasseraufbereitungsanlage, TA: Maschinentechnische Ausrüstung

OJ S 100/2026 27/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

E-Mail: katrin.guenther@rzv-glauchau.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Remse OT Kertzsch, Erneuerung TWA Kertzsch 2. BA: Neubau

Trinkwasseraufbereitungsanlage, TA: Maschinentechnische Ausrüstung

Beschreibung: Remse OT Kertzsch, Erneuerung TWA Kertzsch 2. BA: Neubau

Trinkwasseraufbereitungsanlage, TA: Maschinentechnische Ausrüstung

Kennung des Verfahrens: 019e493f-59d1-49b5-86ad-d42f119c0ce8

Interne Kennung: 0037.26.21

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45351000 Maschinentechnische Installationsarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Vor dem Glauchauer Tor 20a

Stadt: Waldenburg

Postleitzahl: 08396

Land, Gliederung (NUTS): Zwickau (DED45)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung werden mit dem Angebot gefordert: 1. Nachweis über den Eintrag im Handelsregister oder den Eintrag in die Handwerksrolle für die auszuführenden Leistungen oder den Eintrag bei der Industrie und Handelskammer. Andernfalls Vorlage einer Eigenerklärung, dass keine Eintragung in die genannten Register verpflichtend ist. 2. Nachweis über die Gewerbeanmeldung 3. Nachweis über die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft durch Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen 4. Eigenerklärung, dass

durch den Bewerber/ Bieter keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber/ Bieter in Frage stellt. Dazu gehört die Erklärung, dass a) für das Unternehmen keine Ausschlussgründe gem. § 6 e EU VOB/A vorliegen, b) der Bewerber /Bieter in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden ist, c) für das Unternehmen kein Ausschlussgrund gem. § 6 e Abs. 6 EU VOB/A vorliegt, d) für das Unternehmen ein Ausschlussgrund gem. § 6 e Abs. 1 bis 4 EU VOB/A zwar vorliegt, aber das Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen hat, durch die für das Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde. Der Nachweis der unter Ziff. 1 bis 4 genannten Eigenerklärungen/Nachweise kann wie folgt erfolgen: Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die unter Pkt. 1 bis 3 angegebenen Nachweise/Bescheinigungen innerhalb der gesetzten angemessenen Frist nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Pkt. 1 bis 4 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt 124 liegt den Vergabeunterlagen bei. Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit werden mit dem Angebot gefordert: 1. Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Es müssen entsprechende Umsätze in mind. 3 Geschäftsjahren erzielt worden sein. Sofern das Geschäftsjahr dem Kalenderjahre entspricht, können auch Umsätze bezogen auf das Kalenderjahr angegeben werden, auch wenn noch kein bestätigter Jahresabschluss vorliegt. 2. Eigenerklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. Andernfalls Eigenerklärung, dass ein Insolvenzplanrechtskräftig betätigt wurde und dieser auf Verlangen vorgelegt wird. 3. Nachweis, dass der Bewerber/ Bieter seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat, durch: a) Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der Tariflichen Sozialkasse, sofern der Betrieb beitragspflichtig ist. Andernfalls ist eine Eigenerklärung vorzulegen, dass der Betrieb nicht beitragspflichtig ist, sowie b) Vorlage einer Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG. Der Nachweis der unter Ziff. 1 bis 3 genannten Eigenerklärungen/Nachweise kann wie folgt erfolgen: Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die unter Pkt. 3 angegebenen Nachweise /Bescheinigungen innerhalb der gesetzten angemessenen Frist nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Pkt. 1 bis 3 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt 124 liegt den Vergabeunterlagen bei. Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit werden mit dem Angebot gefordert: 1. Eigenerklärung über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen

Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal 2. Nachweis, dass der Bewerber/ Bieter in den letzten fünf Kalenderjahren, in Art und Umfang vergleichbare Leistungen ausgeführt hat. Dazu werden drei Referenznachweise mit folgenden obligatorischen und fakultativen Angaben gefordert. Die Anforderungen gelten für präqualifizierte Unternehmen und nichtpräqualifizierte Unternehmen, welche das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) vorzulegen haben. a) obligatorischen Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung b) fakultative Angaben: stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurde. Der Nachweis der unter Ziff. 1 bis 2 genannten Eigenerklärungen / Nachweise kann wie folgt erfolgen: Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die unter Pkt. 2 angegebenen Nachweise/Bescheinigungen innerhalb der gesetzten angemessenen Frist nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Pkt. 1 bis 2 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt 124 liegt den Vergabeunterlagen bei. Weiterhin erforderlich von allen Bietern sind zusätzlich folgende Nachweise und Erklärungen: Weiterhin erforderlich von allen Bietern sind zusätzlich folgende Nachweise und Erklärungen (mit dem Angebot einzureichen! Dies gilt auch für PQ Bieter): - WHG-Fachbetriebsnachweis - Schweißnachweis DIN EN 1090-2 EXC 2 - mindestens je zwei Referenzen über ausgeführte Leistungen der letzten 5 Kalenderjahre (2021 – 2025) im Bereich Anlagenbau für Wasserwerke sowie Bau von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - mindestens eine Referenz über ausgeführte Leistungen der letzten 5 Kalenderjahre (2021 – 2025) im Bereich Trinkwasserrelevante Rohrleitungen: Bau von Leitungen nach DVGW GW 301 W2 - DVGW-Bescheinigung nach Arbeitsblatt GW 301 mindestens Gruppe W2 st, pe - Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022_576 - 3

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: entfällt

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: siehe §§ 123, 124 BGB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: siehe §§ 123, 124 BGB

Betrug: siehe §§ 123, 124 BGB

Korruption: siehe §§ 123, 124 BGB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: siehe §§ 123, 124 BGB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: siehe §§ 123, 124 BGB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: siehe §§ 123, 124 BGB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: siehe §§ 123, 124 BGB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: siehe §§ 123, 124 BGB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: siehe §§ 123, 124 BGB
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: siehe VOB/A § 16 EU
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: siehe §§ 123, 124 BGB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Remse OT Kertzsch, Erneuerung TWA Kertzsch 2. BA: Neubau
Trinkwasseraufbereitungsanlage, TA: Maschinentechnische Ausrüstung
Beschreibung: Apparate: 8 Stahlfilter, gummiert, Durchm. 3,0 m, für: 82 t Filterkies 51 t Calciumcarbonat 28 m³ Kornaktivkohle 1 Silo, Stahlblech, 26 m³ Nenninhalt verfahrenstechn. Aggregate: 1 Krähwerk, Durchm., 12,0 m 1 Lagertank, doppelwandig, 3 m³ 2 Flachbettbelüfter für 85 m³/h 1 Chlordioxid-Anlage 22 g/h 2 IBC-Safedos 1 Drehkolbengebläse, 500 Nm³/h 15 Kreispumpen, 35 bis 225 m³/h 2 Bodenschlammräumer 15x5 m 2 Be- und Entlüftungsanlagen 1 UV-Anlage 1 Kunststoff-Kanalventilator Chemieausführung, mit Messungen und Filter Leitungsverlegung ca. 200 m PE/PP-Rohr ca. 1200 m VA-Rohr, 1.4571 ca. 90m Doppelrohr PVDF/PE bzw. PP/PE Armaturen: 49 elektr. Zwischenflanschklappen 63 Hand-Zwischenflanschklappen 67 Kugelhähne ca. 100 sonstige Armaturen und Be-/Entlüfter
Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45351000 Maschinentechnische Installationsarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Waldenburg
Postleitzahl: 08396
Land, Gliederung (NUTS): Zwickau (DED45)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 27/10/2026
Enddatum der Laufzeit: 13/11/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Preis, Beschreibung: Preis, Gewichtung: 100%

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019e493f-59d1-49b5-86ad-d42f119c0ce8/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019e493f-59d1-49b5-86ad-d42f119c0ce8/zustellweg-auswaehlen>

Beschreibung: Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang über die Vergabepattform zur Verfügung.

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 16/07/2026 13:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 76 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Das Leistungsverzeichnis/Angebot sowie das Formblatt 213 Angebotsschreiben sind von der Nachforderung ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 16/07/2026 13:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb der Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Bekanntmachung benannten Fristen zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen ist.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Registrierungsnummer: 14524080-ZV01-87

Postanschrift: Obere Muldenstraße 63

Stadt: Glauchau

Postleitzahl: 08371

Land, Gliederung (NUTS): Zwickau (DED45)

Land: Deutschland

E-Mail: katrin.guenther@rzv-glauchau.de

Telefon: +493763 405112

Internetadresse: <https://www.rzv-glauchau.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49341 9770

Fax: +49341 9771049

Internetadresse: www.vergabekammer.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 019e4947-bb61-415b-a5dd-d54dd8488d68 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/05/2026 08:52:38 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 363255-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 100/2026
Datum der Veröffentlichung: 27/05/2026